

KUNSTKOLLEG – Ein gemeinsames Weiterbildungsangebot von Städel, Schirn und Liebieghaus

Frankfurt am Main, 12. Februar 2013. Mit großem Erfolg haben das Städel Museum, die Liebieghaus Skulpturensammlung und die Schirn Kunsthalle Frankfurt ein Programmangebot auf die Beine gestellt, das sich gezielt an die Gruppe der nicht mehr Berufstätigen und älteren Menschen richtet. Das Angebot bietet die Möglichkeit zur kulturellen und künstlerischen Weiterbildung sowie zum Austausch mit Gleichgesinnten. Unter dem Namen KUNSTKOLLEG wird in allen drei Häusern eine Vielzahl von zielgerichteten Programmpunkten veranstaltet, die den besonderen Bedürfnissen dieser wachsenden Besuchergruppe Rechnung tragen, indem sie Kunstinteresse, Weiterbildung und die Freude an Austausch und Kommunikation miteinander verbinden. Von grundlegenden Einführungen in Fragestellungen der Kunstgeschichte über praktische Übungen zum Erlernen künstlerischer Techniken bis hin zu mehrteiligen intensiven Seminaren bietet das KUNSTKOLLEG vielfältige und zielgruppenspezifische Möglichkeiten, sich in die Welt der Kunst zu vertiefen. Ab dem 1. März 2013 geht das Programmangebot nun in die zweite Runde.

Mit dem KUNSTKOLLEG reagieren die drei Häuser auf aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen wie den demografischen Wandel und damit einhergehende veränderte Ansprüche an die Institution Museum. Die einzelnen Bausteine des neuen Angebots können individuell besucht werden, werden aber auch regelmäßig angeboten, so dass sich für die Teilnehmer die Möglichkeit des Wiedersehens ergibt. Alle Veranstaltungen werden von fachkundigen Kunstvermittlern moderiert.

DIE VERSCHIEDENEN PROGRAMMANGEBOTE DES KUNSTKOLLEGS:

BASISWISSEN KUNST: Schlüsselwerke, große Namen und Epochen

Die Veranstaltungsreihe gibt einen kompakten Überblick über grundlegende Entwicklungen der Kunstgeschichte, liefert Hintergrundinformationen zu Bildern und Skulpturen und macht mit Schlüsselwerken und großen Namen der verschiedenen Kunstrichtungen vertraut. In einer einstündigen Führung stellen Kunstvermittler verschiedene Aspekte eines Schwerpunktthemas vor. Im Sommersemester 2013 steht die Liebieghaus Skulpturensammlung ganz im Zeichen der Ausstellung „Zurück zur Klassik. Ein neuer Blick auf das alte Griechenland“, während sich das Städel Museum den spezifischen künstlerischen Techniken einzelner Epochen widmet. Im Rahmen der Ausstellung „Yoko Ono. Half-a-wind show. Eine Retrospektive“ nimmt die Schirn Kunsthalle das Werk Yoko Onos und ihr künstlerisches Umfeld in den Fokus.

KUNSTGENUSS: Kunstbetrachtung in entspannter Atmosphäre

Einen besonderen Genuss bietet diese dialogische Veranstaltung, die zum Kunstgespräch einlädt. Nach einer inspirierenden Führung vor den Originalen besteht bei Kaffee und Kuchen die Möglichkeit zu weiterem Austausch in

angenehmer Atmosphäre und der Kunstvermittler kann hier noch Fragen beantworten.

TREFFPUNKT KUNST: Über Kunst ins Gespräch kommen

In regelmäßigen Abständen lädt der „Treffpunkt Kunst“ zum Gespräch ein. Nach einer Einführung in ein übergeordnetes Thema durch erfahrene Kunstvermittler kommen die Besucher zu Wort. Woran erinnert ein mittelalterliches Porträt heute? Warum beschäftigten sich Künstler in Zeiten des Krieges mit der Schönheit der Natur? Was hat das alles mit dem eigenen Leben zu tun? Unterschiedliche Perspektiven und Erfahrungen bereichern den Blick auf die Werke der Sammlung oder der Ausstellung.

MIT OMA UND OPA KUNST ERLEBEN

Hier wird Kunst mit Kinderaugen betrachtet. In der Schirn Kunsthalle erleben Großeltern mit ihren Enkeln gemeinsam die Werke der jeweiligen Ausstellung und diskutieren mit den Kunstvermittlern des Hauses. Im Städel Museum erhalten begeisterte Museumsbesucher, die ihre Enkelkinder mitnehmen möchten, in einer Fortbildung für Großeltern Anregungen für den gemeinsamen Besuch. Erfahrene Kunstvermittler zeigen anhand ausgewählter Beispiele, welche Werke sich besonders für die Betrachtung mit Kindern eignen und wie der Museumsbesuch mit spielerischen Methoden interessant gestaltet werden kann.

SEMINARE: Wissen vertiefen

Die Seminare zu ausgewählten Themen der Sammlung und zu Ausstellungen bieten Gelegenheit, sich eingehender mit einzelnen Künstlern oder kunstgeschichtlichen Fragestellungen auseinanderzusetzen. Über theoretische Grundlagen hinaus wird der jeweilige Aspekt direkt vor Originalen behandelt. Die Seminare im Städel Museum und in der Liebieghaus Skulpturensammlung bieten Raum zur Diskussion und zur intensiven Weiterbildung.

AKTIV: Kulturelles Lernen mit künstlerischer Praxis verbinden

Hier erfahren die Teilnehmer der Veranstaltungen nicht nur Spannendes über Werke und Künstler der Ausstellungen, sie werden nach einer thematischen Einführung selbst tätig. Kunstpädagogen vermitteln die praktische Umsetzung des Gesehenen. Auch für Anfänger geeignet.

KUNSTMOMENT: Kunst in ihrem zeitgeschichtlichen Kontext

Das Veranstaltungsformat Kunstmoment erweitert den Blick von den Originalen der Ausstellung auf Literatur aus der Entstehungszeit der Kunstwerke oder aus dem thematischen Umfeld der Ausstellung. Vor den Werken wird dadurch ein umfassender kultureller Kontext lebendig.

INFORMATION, TERMINE UND ANMELDUNG:

SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT
Abteilung Bildung Vermittlung Kunstpädagogik
Telefon 069.29 98 82-112
fuehrungen@schirn.de, www.schirn.de

STÄDEL MUSEUM

Abteilung Bildung & Vermittlung
Telefon 069.60 50 98-200
info@staedelmuseum.de, www.staedelmuseum.de

LIEBIEGHAUS SKULPTURENSAMMLUNG

Abteilung Bildung & Vermittlung
Telefon 069.65 00 49-110
buchungen@liebieghaus.de, www.liebieghaus.de

PRESSE:

STÄDEL MUSEUM UND LIEBIEGHAUS SKULPTURENSAMMLUNG

Axel Braun (Leitung Presse und PR), Sarah Heider (Pressereferentin), Silke Janßen (Pressereferentin), Karoline Leibfried (Pressereferentin)
Städel Museum, Dürerstraße 2, D-60596 Frankfurt,
Telefon: (+49-69) 60 50 98-170, Fax: (+49-69) 60 50 98-188,
E-Mail: presse@staedelmuseum.de
www.staedelmuseum.de (Texte, Filme und Bilder zum Download unter PRESSE)

SCHIRN KUNSTHALLE

Axel Braun (Leitung Presse und PR), Markus Farr (Pressesprecher),
Carolyn Meyding (Pressereferentin), Simone Krämer (Pressereferentin)
Schirn Kunsthalle Frankfurt, Römerberg, D-60311 Frankfurt,
Telefon: (+49-69) 29 98 82-118, Fax: (+49-69) 29 98 82-240, E-Mail:
presse@schirn.de, www.schirn.de (Texte, Filme und Bilder zum Download unter PRESSE)